



Berichtsheft Verbandstag 08.06.2024

Stand: 06.06.2024

Berichtsübersicht

Bericht 1 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen.....	2
Bericht 2 Bericht des Vizepräsidenten Jugend.....	3
Bericht 3 Bericht des Vizepräsidenten Sport.....	6
Bericht 4 Bericht des Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit.....	9
Bericht 5 Bericht des Vizepräsident Bildung und Sportentwicklung.....	10
Bericht 6 Bericht Referent für Mannschaftssport.....	11
Bericht 7 Protokoll zur Seniorenwartetagung des BTTV 2024.....	12
Bericht 8 Bericht der Damenwartin.....	14
Bericht 9 Bericht des Verbandsschiedsrichterobmanns.....	16
Bericht 10 Bericht des Gesundheitssportausschusses.....	18
Bericht 11 Bericht des Freizeit- und Breitensportausschuss.....	19
Bericht 12 Bericht der Vorsitzenden des Verbandsgerichts.....	21





Bericht 1 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Zunächst aufrichtigen Dank an unsere Kassenprüfer, die keine Mühe und erheblichen Zeitaufwand gescheut haben. Ebenso Dank an alle Vereine, die pünktlich überweisen, wichtige Daten (Rechnungsnummer, Vereinsname) eintragen und Zahlungen nicht aus mehreren Rechnungen zusammenfassen. Die Zahlungsmoral der Vereine hat sich merklich verbessert.

So konnte am 27.02.2024 die letzte offene Rechnung aus 2023 als bezahlt markiert werden.

Für 2022 konnte dieser Abschluss erst am 28.06.2023 erreicht werden. Eine Rechnung wurde sogar erst im Januar 2024 bezahlt.

Der größte Posten sind die Mitgliedsbeiträge.

2022 haben nur 62 Vereine pünktlich bezahlt, 7 (in Worten Sieben) haben im Dezember gezahlt, einer tatsächlich im Februar 2023.

Viel besser 2023 = pünktlich: 68, Ende März nur noch 2 ausstehend (1x April, 1x Mai bezahlt)

Finanzielle Sorgen hat unser Verband nicht – das darf aber nicht zu Leichtsinn führen. Ein erheblicher Teil der Rücklagen stammt aus dem Rettungsschirm und muss satzungsgerecht eingesetzt werden.

Randbemerkung: Es gab immer wieder dringende Forderungen doch endlich das BMW-Konto aufzulösen. Die Umkehr in der internationale Zinspolitik hat zum Abwarten geraten. Und so konnte der BTTV für 2023 immerhin 403,08 € Zinsen einnehmen. Für 2024 sind 783,70 prognostiziert.

Einige Erläuterungen zum Jahresabschluss und Haushaltsplan

Plan 2025: -18.300,00 € als geplantes Ergebnis = Hier fehlen die Ordnungsgebühren (sollen/dürfen nicht geplant werden), ca. 11.000,00 € plus erforderlichenfalls mit Rücklagen- Auflösung sollte ein ausgeglichenes Ergebnis in 2025 erreicht werden.

Ergebnis 2023: Negative Differenzen zum Plan 2023:

Zuwendungen LSB – zu optimistisch geplant.

Gehälter: Unter Einrechnung des Jobcenter- Zuschusses ergibt sich sogar ein Plus von 3848,33 €.

Gebühren, Beiträge: Keine besonderen Forderungen von DTTB und LSB, zu optimistisch geplant.

Ausbildungskosten/ Lehrtätigkeit: durch Einnahmen mehr als ausgeglichen.

Weitere Bemerkungen und die Beantwortung von Fragen gern vor Ort.

Achim Plötz

VP Finanzen





Bericht 2 Bericht des Vizepräsidenten Jugend

Zu meinem Amtsantritt vor zwei Jahren musste nach den vielen Querelen in der Verbandsführung zunächst erstmal Organisation und Durchführung des gewohnten Turnier- und Spielbetriebes, sowie die Gewährleistung des Vormittag Trainings an beiden Sportschulen abgesichert werden. Damit hatte ich zeitweilig drei Jobs, weil wir keinen Verbandstrainer und keinen Geschäftsführer hatten sowie der vom LSB angestellte Paratrainer Ginkel mit 20 Stunden für den BTTV nur auf dem Papier zur Verfügung stand.

Nach Suche und Testung mehrerer Kandidaten konnten wir Andrej Bondarev als neuen Verbandstrainer einstellen, der dann ab 16.03.2023 das regelmäßige Verbandsleistungstraining übernahm. Seitdem kam wieder neuer Schwung ins Training, die Beteiligung war hoch. 10 Wochenend-, 8 Ferienlehrgänge, mehrere Einzeltrainings sowie 1 Sichtung der Jahrgänge 2015 und jünger wurden unter seiner Leitung durchgeführt. Auch die Einbeziehung verschiedener Vereinstrainer an diesen Zusatztrainings wurde genutzt. Trotz Ausschreibung hatte sich kein 2. Trainer für die Nachmittag Trainings gefunden. Tischtennispieler und Athletiktrainer Michael Huber-Petersen bot sich an, für uns zu arbeiten, inzwischen fungiert er zweimal wöchentlich im Verbandstraining und erwirbt derzeit seine Trainer Lizenz. Eine engere Zusammenarbeit mit ihm wird angestrebt. Unserem eigentlich 2. Trainer Ginkel hatten wir die Zusammenarbeit gekündigt, weil er wie schon beschrieben nie für unser Training zur Verfügung stand. Damit werden wir auch erst wieder nach Antrag frühestens 2025 den Status Landesstützpunkt Inklusion bekommen mit der entsprechenden Trainerstelle. Zur Unterstützung Andrejs beim Verbandstraining ist die befristete Anstellung von jungen Leuten zum Bundesfreiwilligendienst bzw. für ein freiwilliges soziales Jahr in Arbeit.

Katastrophale Hallenbedingungen hatten wir nach Wegfall der Halle Hanns-Eisler-Str. ab Ende Oktober 2023. Weil die GT-Halle immer noch nicht fertig war, mussten wir uns o die GS-Halle in der Paul-Heyse-Str. mit Handball oder Volleyball teilen oder in die Bernauer Str. ausweichen. Die erste Woche Oster-Lehrgang fand sogar gleichzeitig in zwei Hallen (Wiesenstr. und Bernauer Str.) statt. Schnelle und unbürokratische Entscheidungen halfen diese Widrigkeiten zu überwinden.

Erste Erfolge stellten sich seit unserer Zusammenarbeit mit Andrej ein, so schaffte es Nika Matsour in die letzte Stufe der DTTB-Sichtung vorzudringen. Auch konnte der Länder-Cup in Quickborn ein zweites Mal hintereinander gewonnen werden. Die Qualität einer Verbandsjugendarbeit spiegelt sich in den Ergebnissen des Deutschlandpokal wider, hier belegten wir in der Gesamtwertung seit langer Zeit einen Platz unter den besten 10 der 18 deutschen Landesverbände. Wie im Bericht auf der Verbands-HP beschrieben, können wir bereits in der nächsten Saison unser mittelfristig gesteckte Ziel Platz 5-8 erreichen.





Unter der Leitung von Achim Plötz und Jannik Jung lief der Punkt- und Pokalspielbetrieb nahezu reibungslos ab. Die Berliner Mannschaftsmeister stehen fest und werden uns bei den Norddeutschen und hoffentlich auch bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften würdig vertreten. Erst letztes Wochenende fanden auch die Pokalwettbewerbe im Rahmen des Final 4 bei vollen Feldern ihren Abschluss. Im Turnierwesen (Vorranglisten, Landesranglisten, Meisterschaften usw.) waren Ron Affeldt und Oliver Bertram meist zugegen und eine große Hilfe bei deren Organisation und Durchführung.

Bei den diesjährigen Minimeisterschaften gab es 9 Ortsentscheide, die von 7 Vereinen ausgerichtet wurden. Mit großer Begeisterung nahmen 69 Kids an den Landesfinals teil, danke Daniela für die Organisation und Durchführung. Tatkräftig unterstützten viele Jugendausschussmitglieder unter Leitung von Bettina Engel und vielen Helfern die letzten beiden Bundesfinals „Jugend trainiert für Olympia“ und sorgten für reibungslose Abläufe, vielen Dank auch dafür.

Für die Verbandsjugendarbeit werden jährlich viele Gelder investiert. Um einen kleinen Ausgleich zu schaffen, wurde die (Wieder-) Einführung von Abgaben notwendig. So müssen alle Landeskader einen halbjährlichen Beitrag leisten und sich auch an den Kosten von Wochenend- und Ferienlehrgängen sowie Auswärtsfahrten beteiligen. Aufgrund überall steigender Kosten werden sich diese finanziellen Beteiligungen zur neuen Saison erhöhen, liegen dann aber immer noch deutlich unter denen anderer Verbände.

Nach (fast) Fertigstellung der GT-Halle ist die Sichtung von Kindern aus umliegenden Kindergärten in Arbeit. Wir können mit der Förderung von Talenten nur dann wieder in die (erweiterte) deutsche Spitze vordringen, wenn das Anfängeralter deutlich runter geht. Mit 10 Jahren sollten schon alle Schlag- und Beinarbeitstechniken sicher beherrscht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Sportausschuss wollen wir den Berliner Bären-Cup am Ende der Sommerferien wieder aufleben lassen. Erst national, dann international soll dieser einen Beitrag zur Bereicherung des deutschen Turnierkalenders leisten und Tischtennis in Berlin bekannter machen.

Nicht zu schaffen war die Einrichtung von Stützpunkten innerhalb des Verbandes. Dies sollte aber mit der Anstellung eines weiteren Trainers angepackt werden. Ebenso ist ein Trainermeeting geplant, indem eine verbesserte Zusammenarbeit Verbands-/Vereinstrainer diskutiert werden muss. Das veraltete LZ-Statut wurde abgeschafft und dafür Leitlinien zur Berliner Jugendförderung geschaffen, die ständig angepasst und weiterentwickelt werden sollten. Auch in der Öffentlichkeitsarbeit müssen wir uns verbessern. Unterstützen wird uns dabei unser neuer Ausrüster GEWO, der sehr engagiert auftritt und dessen Hilfe und Wille zu einer sehr engen Zusammenarbeit wir nicht ungenutzt lassen dürfen.

Für die in dieser Saison noch anstehenden Turniere wie die Berliner B-/C-Schülermeisterschaft, die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften (zu denen wir als Gastgeber noch Helfer für den Aufbau suchen) sowie die Vorranglisten kann ich noch meine volle Unterstützung zusagen. Für eine weitere Kandidatur





als Vizepräsident Jugend stehe ich auch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Auf Wunsch verbleibe ich gern zwei weitere Jahre im Jugendausschuss und helfe wo ich kann. Wir haben mit Andrej einen fleißigen Verbandstrainer und mit Mustafa einen neuen klugen und engagierten Geschäftsstellenmitarbeiter. Damit sind für meine Nachfolge günstigere Voraussetzungen gegeben, als ich sie vor zwei Jahren vorfand.

Mit sportlichen Grüßen,
Jörg Kersten
Vizepräsident Jugend





Bericht 3 Bericht des Vizepräsidenten Sport

Ich habe im Mai 2023 auf die Suchanfrage nach einem VP Sport während der Sportwartetagung reagiert und mich für das Amt zur Verfügung gestellt. Die vorab erhaltenen Informationen beschreiben dann zwar ein Teil der Aufgaben, aber nicht, womit man bei der Bewältigung der Aufgaben zu kämpfen hat. So war eigentlich vieles im letzten Jahr für mich absolutes Neuland und ich kann immer noch nicht behaupten, dass ich alles weiß, was notwendig wäre für dieses Amt.

Wie in vielen Berichten meiner Vorgänger kann ich erwähnen, dass die Hauptaufgabe natürlich die Organisation der Verbandsturniere im Erwachsenenbereich ist. Der normale Liga-Betrieb ist hervorragend organisiert, auch wenn dort natürlich helfende Hände neuer Mitglieder in den Ehrenämtern immer willkommen sind. Auch im Jugendbereich wird von den Verantwortlichen mit viel Zeitaufwand hervorragende Arbeit geleistet.

Aus den weiterführenden Verbandsturnieren ergeben sich dann sofort neue Aufgaben: Melden von Spielern zu überregionalen Veranstaltungen, Beantworten von Fragen aus den Vereinen und von Spielern, teilweise Teilnahme an der Organisation von Veranstaltungen. Neben den Verbandsturnieren gibt es immer noch viel Diskussionen im Sportausschuss zur Genehmigung von Turnieren mit TTR / LivePZ-relevanz. Offiziell gab es zwar nur eine Sitzung des Sportausschusses, aber inoffiziell arbeitet der Sportausschuss ohne Pause auf diversen Kommunikationskanälen.

Als VP Sport ist man Teil des Präsidiums und somit diskutiert man zu fast allen Belangen unseres Verbandes mit. Neben den Präsidiumssitzungen gibt es dann auch noch Sitzungen des Norddeutschen Tischtennis Verbandes und die Sportwartetagung Berliner Tisch-Tennis Verbandes und die Sportwartetagung des DTTB. Als krönender Abschluss meines ersten Jahres in diesem Amt, fahre ich als Delegationsleiter zu den TT Finals vom 13.-16.6. in Erfurt. Nach den Präsidiumssitzungen nahm ich dann auch manchmal kleine Aufgaben wahr, die an das Präsidium herangetragen wurden. So habe ich mich ein wenig um die Zusammenarbeit mit PingPongParkinson gekümmert.

Hier jetzt ein paar Einzelheiten zu den Veranstaltungen im Erwachsenensport im letzten Jahr:

- a. 1.VRL und 2.VRL Damen wurden von TuS Lichterfelde organisiert
- b. 1.VRL und 2.VRL Herren wurden vom Olympischen Sport-Club organisiert
- c. Landesrangliste in Zusammenarbeit von Jugendausschuss und Sportausschuss organisiert





- d. Berliner Meisterschaften durch Lichtenrader SC organisiert
- e. Seniorenmeisterschaften vom Olympischen Sport-Club organisiert (im Nachgang ein erheblicher Aufwand bei der Organisation der weiterführenden Seniorenmeisterschaften geleistet durch den Referenten für Seniorensport Peter Wode)
- f. Berliner Meisterschaften der Leistungsklassen von Chis Nohl und weiteren Personen organisiert
- g. Pokalrunden der Verbandsklassen fanden statt (Joachim Klein, Andrea Pfitzner)
- h. Final 4 der Pokalrunden der Verbandsklassen vom Sportausschuss organisiert mit Hilfe von Joachim Klein und Jörg Kersten
- i. Das Finalturnier zum Berliner Pokal findet am 30.6.2024 statt (TSV Marzahner Füchse, Andrea Pfitzner, Joachim Klein)
- j. Relegation (TTC Heiligensee)
- k. Es gab diverse Race-Turniere von einigen wenigen Vereinen (SV Berliner Brauereien, Hertha BSC, TSV Marienfelde – ich hoffe keinen Verein vergessen zu haben)

Mit der Anzahl der Veranstaltungen sind wir damit wohl wieder auf dem Niveau von vor der Corona-Zeit. Allerdings ist es weiterhin schwierig im Verband Ausrichter zu finden für alle Veranstaltungen. Wenn ich einen Newsletter schrieb zur Ausrichtersuche, erhielt ich in der Regel Absagen. Zusagen kommen eigentlich immer auf andere Weise zustande. Dabei ist für die Ausrichtung der meisten Turniere nicht unbedingt viel Manpower notwendig, Einige Turniere sind auch durch kleinere Vereine zu stemmen. Bei den Vorranglisten reichen 3 - 4 Engagierte, Finalturniere der Pokalrunden sind auch durch wenige Helfer zu meistern. Was auf Dauer nicht geht, dass immer wieder dieselben Personen an jeder Turnierausrichtung beteiligt sind. Das wird über kurz oder lang dazu führen, dass Turniere ausfallen.

Teilnahme an Sitzungen

- l. Alle 4-6 Wochen Präsidiumssitzungen
- m. Sportwartetagung Norddeutscher Tischtennis Verband
- n. Sportwartetagung DTTB
- o. Online-Meetings des DTTB zu verschiedenen Themen
- p. NTTV-Beirat
- q. Treffen mit PingPongParkinson Berlin





r. Sportwartetagung Berliner Tisch-Tennis Verband

Die TT Finals finden erstmalig in diesem großen Rahmen statt. Das bedeutet nicht nur die Teilnahme als Delegationsleiter, sondern auch einiges an Kommunikation und Organisation im Vorfeld: Meldungen, Hotelreservierungen, Informationsweiterleitung usw.

In Erfurt 2024 nehmen Damen, Herren, U15, U19 und die Leistungsklassen teil. Berlin ist bis auf die Mädchen U19 in allen Wettbewerben vertreten, d.h. dass sich unsere Damen, Herren und die jugendlichen Teilnehmer im Norddeutschen Tischtennis Verband durchsetzen konnten. 2025 finden dann zu Pfingsten die Finals noch einmal in Erfurt statt zusätzlich mit den Deutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren.

Michael Loell
Vizepräsident Sport





Bericht 4 Bericht des Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit

Bis auf wenige Ausnahmen habe ich an allen Sitzungen des Präsidiums teilgenommen.

Nach meinem dafür halten ist die Arbeit im Verband zu großen Teilen in geordneten Bahnen angelangt. Nichtsdestotrotz sind manche Baustellen im Ehrenamt kaum oder nur unzureichend zu bewerkstelligen.

Hierzu zählen meines Erachtens unter anderem.

- Eine wirklich umfassende Berichterstattung, insbesondere auch verstärkt in den sozialen Medien.
- Die Ausrichtung und Betreuung von Turnieren.
- Die Erledigung von Formerfordernissen gegenüber Dritten und uns selbst gegenüber.

Für jede helfende Hand sind alle Beteiligten dankbar. Und ich möchte zusätzlich daran appellieren, geringe Unzulänglichkeiten mit eigenem Engagement zu verbessern oder sich ein bisschen mehr in Sachen Akzeptanz zu üben.

Gern nach dem Motto: Leben und leben lassen.

Mein Bericht fällt vor dem Hintergrund familiärer Belastungen kurz aus. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Steffen Zeidler
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit





Bericht 5 Bericht des Vizepräsident Bildung und Sportentwicklung

Bis zum Verbandstag wurden verschiedene Veranstaltungen im Bereich Bildung durchgeführt. Hierzu gehörten fachliche Fortbildungen, STARTTER Ausbildungen und aktuell die noch laufende C-Lizenz Ausbildung.

Das Ziel neue Dozenten im vergangenen Jahr einzubinden konnte erreicht werden: Christian Kahle steht als vollwertiger Dozent der STARTTER Ausbildung zur Verfügung. Weiterhin konnte auch der Verbandstrainer Andrej Bondarev verstärkt in die Aus- und Fortbildung bei einer Fortbildung und der C-Lizenz Ausbildung eingebunden werden. Herzlichen Dank für den Einsatz an beide!

Der Bereich Sportentwicklung kam leider etwas zu kurz: Eine großgeführte Umfrage an Berliner Trainer konnte bisher leider noch nicht ausgewertet werden. Meine Zeit ließ es leider bisher nicht zu. Die Zahlen in der Sportentwicklung (Anzahl Spieler/innen und Mannschaften) sind konstant geblieben im Jahr 2024. Erfreulich sind weiterhin die vielen Race-Turniere und offenen Turniere der Berlin Vereine. Ein großer Dank an alle Engagierten, die solche Angebote geschafft haben!

Nach Plan sollte ich noch am Tag des Verbandstages an der Arbeitstagung Bildung des DTTB teilgenommen haben, sowie an verschiedenen Präsidiumssitzungen.

Ich möchte mich abschließend bei den Beisitzern im Lehrausschuss, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie den Dozenten in der Traineraus- und Fortbildung bedanken. Insbesondere bei Marcel Schwartz und Christopher Przydatek, sowie Margrit Howald als Vorsitzende des Gesundheitssportschuss. Ohne ihre Unterstützung wäre die Durchführung unserer Veranstaltungen in diesem Jahr nicht möglich gewesen.

Für die kommende Amtsperiode, bzw. Wahl stehe ich nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Nach zehn Jahren „Lehrwart“ und Arbeit im Lehrausschuss darüber hinaus, möchte ich etwas kürzertreten. Sollte sich eine Person für den Posten finden, so unterstütze ich gern als Mitglied im Lehrausschuss für die Übergabe der Aufgaben. Alternativ würde ich zur Wahl stehen mit der Einschränkung, dass die Planung und Durchführung von Veranstaltungen von den Mitgliedern des Lehrausschuss übernommen wird und ich beratend zur Seite stehe. Daher der Aufruf an die Interessierten Berliner: Stellt euch gern am Verbandstag bereit für den Ausschuss und Bildung und Sportentwicklung!

Sebastian Bosse
Vizepräsident Bildung und Sportentwicklung





Bericht 6 Bericht Referent für Mannschaftssport

Liebe Mitglieder,

der Spielbetrieb Damen und Herren in der Saison 2023/2024 verlief reibungslos.

Bedanken möchte ich mich, auch im Namen der SpielleiterInnen des BeTTV, auf diesem Wege für die hervorragende Zusammenarbeit in der Spielzeit 2023/24 bei allen beteiligten Mannschaftsführern und Sportwarten.

Ich gratuliere allen Aufsteigern sehr herzlich und wünschen den Absteigern einen erfolgreichen Neubeginn in der tieferen Spielklasse.

An dieser Stelle natürlich ein großes Dankeschön an die Spielleiter der Daniela Standke, Patricia Standke, Jörg Kersten, Stefan Fricke, Joachim Klein, Axel Subklewe, Harry Raeck, Norbert Standke, Achim Plötz, Rainer Gusewski und Thomas Schlegelmilch für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz bei allen Fragen und Belangen der Mannschaftsführer/Vereinsvertreter.

Zur kommenden Saison hat sich Felix Nicklaus vom SV Friedrichstadt bereiterklärt als Spielleiter zu engagieren. Er betreut künftig die vierten Kreisklassen.

Eine weitere Änderung erfolgt in den Bezirksligen (Herren). Diese werden künftig von Axel Subklewe geleitet.

Nun wünsche ich eine erholsame Sommerpause und eine entspannte Tischtennissaison 2024/2025 mit weiterhin viel Spaß an dem schönen Tischtennisport.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Ahlers





Bericht 7 Protokoll zur Seniorenwartetagung des BTTV 2024

1. Begrüßung: Peter Wode eröffnete die Seniorenwartetagung am 21.05.2024 um 18:40 Uhr im Besprechungsraum der neu gestalteten Sporthalle an der Paul-Heyse-Straße.
2. Stimmrecht: Während der Sitzung waren **8 stimmberechtigte Vertreter** folgender Vereine anwesend: BTTT Meteor, Lübarser TTC, SC Siemensstadt, Steglitzer TTK, Tennis Borussia, ttc berlin eastside, TTC Zehlendorf, TuS Lichterfelde
3. Berichte: Der **Seniorenwart Peter Wode** gab als erster seinen Bericht zu den vergangenen **Individualwettbewerben** ab. Er berichtete von den Berliner Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren, den Norddeutschen in Mölln (57 Berliner Medaillen) sowie den Deutschen Meisterschaften, die am Pfingstwochenende in Hamm stattfanden und für den BTTV mit 20 Medaillen und einem Einzeltitel für Viola Burkert (SC Eintracht) erfolgreich verliefen. Entsprechende Berichte zu allen drei Veranstaltungen waren zeitnah auf <https://bettv.de> oder sind als Links mit allen Ergebnissen etc. auf <https://wode.de/sport/#tt-national> zu finden.

- 12./13.04.2025: Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften (BeTTV) → **für diese Veranstaltung wird noch ein durchführender Berliner Verein gesucht!**
- 17./18.05.2025: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (NTTV)
- 06.-09.06. oder 19.-22.06.2025: Deutsche TT-Finals (Erfurt)

Der als **Staffelleiter** und für die Berliner **Mannschaftswettbewerbe** im Seniorenbereich zuständige **Thomas Schlegelmilch** lieferte anschließend seinen Bericht, der in der vergangenen Saison keine besonderen Vorfälle verzeichnete.

Zur neuen **Saison 2024/25** gilt: Falls für Seniorinnen/Senioren eine Senioren-Mannschaftsmeldung vorliegt, wird die **primäre Spielberechtigung** für diesen Verein/Verband erteilt. Bisher galt die primäre Spielberechtigung für den Verein/Verband, für den die Mannschaftsmeldung der Damen/Herren vorlag. Thomas erinnerte an die Senioren-Spielberechtigung (**SBSM**), zu der alle Berliner Vereine angeschrieben wurden, bei denen





diese für einzelne Spieler/innen fehlte.

4. Anträge: Es lagen **keine Anträge** zur Diskussion/Abstimmung vor.

5. Verschiedenes: Diskussionen gab es zur **Turnierlizenz** sowie einen Austausch zur **WMC im Juli in Rom** <https://rome2024.org/de/>. Peter Wode berichtete von früheren Teilnahmen und verwies auf seinen seit 2016 geführten Blog <https://wode.de/blog> zu WMs/EMs der Seniorinnen/Senioren.

Die Sitzung wurde um 19:40 von Peter Wode und Thomas Schlegelmilch **geschlossen**.





Bericht 8 Bericht der Damenwartin

Am Spielbetrieb des Berliner Verbands nahmen dieses Jahr 44 Mannschaften teil, das sind positiverweise annähernd so viele wie vor Corona.

Besonders erfreulich ist es, dass einige große Vereine neuerdings auch Damenmannschaften aufstellen können. Beispielhaft soll hier der TuS Lichterfelde erwähnt werden, der letztes Jahr erstmalig eine Mannschaft in den Damenspielbetrieb gemeldet hat und diese Saison bereits eine zweite aufstellen konnte. Zum ersten Mal dabei war diese Saison eine Frauenmannschaft des SV Berliner Brauereien. Auch sie hoffen, nächste Saison mit zwei Mannschaften starten zu können. Weiter so!

Meister der Berliner Verbandsliga wurde die erste Mannschaft des Steglitzer Tischtennis Klubs. Herzlichen Glückwunsch! Nach einem engen Abstiegskampf konnte die Mannschaft von TSV Staaken 06 in der Relegation ihren Platz in der Verbandsliga verteidigen. Die dritte Mannschaft der Füchse Berlin beendet die Saison als deutliche Tabellenerste der Bezirksliga, in der Bezirksklasse steht die Mannschaft von BSV Akademie der Wissenschaften ebenso deutlich auf Platz eins. In den beiden Kreisklassengruppen gab es jeweils ein enges Rennen an der Tabellenspitze, welches BTTC Meteor und TuS Lichterfelde jeweils knapp für sich entscheiden konnten. Bei der Relegation um den verbleibenden Platz in der Bezirksklasse konnte sich ttc berlin eastside III gegen SC Siemensstadt II durchsetzen.

Und nun der Blick auf und über den Tellerrand: Im überregionalen Spielbetrieb konnten sich ASV Berlin II und SC Siemensstadt nicht in der Verbandsoberriga halten. Der ersten Mannschaft von ASV Berlin gelang der Klassenerhalt in der VOL über die Relegation. Auch in der Oberliga lief es für zwei Berliner Teams nicht gut: sowohl die Damen von KSV Ajax Berlin als auch die Mannschaft von SC Eintracht Berlin beenden die Saison auf Abstiegsplätzen. Die zweite Mannschaft der Füchse Berlin, letztes Jahr als Relegationszweite gerade so in die Oberliga "reingerutscht", konnte einen sehr guten dritten Platz erspielen. In der Regionalliga hält sich die erste Mannschaft von TTC Neukölln mit ausgeglichener Bilanz im unteren Mittelfeld. Die erste Mannschaft der Füchse Berlin verpasst die Relegation um den Aufstieg in die zweite Bundesliga super knapp. Das Berliner Aushängeschild, das Team von ttc berlin eastside, steht nach den Rundenspielen auf dem ersten Platz der 1. Bundesliga und zieht direkt in das Playoff-Halbfinale ein.

Die deutsche Pokalmeisterschaft stellte für die eastside-Damen wiederum einen lockeren Pflichtsieg dar, auf die Teilnahme am Champions-League-Turnier verzichtete das Team dieses Jahr.

Berliner Meisterin wurde zum wiederholten Mal Sina Henning (Füchse Berlin). Herzlichen Glückwunsch! Siegerinnen der Berliner Meisterschaft für Leistungsklassen wurden Hanh Duong (SV Bau-Union) in der Leistungsklasse A, Didem Güven-Köse (TTC Blau-Gold) in der Leistungsklasse B und Ekaterina





Bloshchitcyna (ttc berlin eastside) in der Leistungsklasse C. Herzliche Gratulation allen Siegerinnen und Platzierten!

Nach ihrem Sieg bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften wird Kathrin Mühlbach bei den Deutschen Meisterschaften (im Rahmen der TT-Finals am 15./16.6. in Erfurt) als einzige Berlinerin antreten.

Auch in diesem Jahr konnte Nina Mittelham bei den Europe Top 16 das Halbfinale erreichen. Bei der Team-EM in Malmö holten Nina Mittelham und Xiaona ("Nana") Shan mit ihrer Mannschaft den Titel. Aus den vielen WTT-Teilnahmen sticht besonders der zweite Platz von Nina beim Star Contender Goa im Januar hervor. Nina und Nana konnten beim Grand-Smash-Turnier Anfang Mai das Achtelfinale erreichen. Die 14-jährige Josephina ("Josi") Neumann erzielte im letzten Jahr nicht nur den zweiten Platz im TT Youth Star Contender in ihrer Altersklasse, sie konnte auch mehrfach bei Youth-Contender-Turnieren gute Platzierungen in höheren Altersklassen erringen. Eine tolle Leistung!

Zurück nach Berlin: Das diesjährige Damentreffen war vergleichsweise gut besucht. Die Vertreterinnen der Vereine mit Damenmannschaften beschlossen Eckpunkte für eine satzungsmäßige Einordnung der neu benannten "Damentagung". Der Verband soll beauftragt werden, diese in die neue Satzung einzuarbeiten. Der Antrag dazu wird beim Verbandstag zur Abstimmung kommen.

Im letzten Jahr habe ich meinen Bericht eingeleitet mit einem Hinweis zur Sollstärkeregelung. Leider ist er wieder aktuell. Auch in diesem Jahr wurde kurzfristig ein Antrag gestellt, dass in manchen Ligen Frauen zur Sollstärke in Männermannschaften zählen sollen. Ich möchte wiederum darauf hinweisen, dass es hier nicht um die Vereine oder das Wohl der Herrenmannschaften, sondern um die tischtennispielenden Frauen geht. Die Diskussion um die Sollstärke muss mit ihnen geführt werden, nicht über ihre Köpfe hinweg. Dazu hätte sich der Antragsteller an die Damenwartetagung wenden können, um mit den Vertreterinnen der Damenmannschaften zu besprechen, welche Vor- und Nachteile die tischtennispielenden Frauen in der Sollstärkeregelung sehen. Stattdessen wurde wieder der gleiche Antrag eingebracht, ohne neue Erkenntnisse anzubringen. Ein unsportlicher Zug, darauf zu hoffen, dass alle irgendwann ausreichend genervt sind und den Antrag durchwinken. Und auch wenig zielführend, da der DTTB ja bereits die Einrichtung eines geregelten offenen Spielbetriebs beschlossen hat.

Meinen herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreiche Spielerinnen und weiterhin viel Spaß in unserem Lieblingssport!



Bericht 9 Bericht des Verbandsschiedsrichterobmanns

9.1 Verstorbene

Dieses Jahr sind leider Gudrun Engel und Dietmar Eggert verstorben, wir bitten, ihrer beim Verbandstag zu gedenken.

9.2 Ausbildung

Dieses Jahr konnten zwei Lehrgänge angeboten werden, der zweite Lehrgang läuft noch.

Beim ersten Lehrgang nahmen 11 Teilnehmer:innen teil, von denen 8 die Prüfung bestanden.

Unsere neuen Schiedsrichter:innen sind:

- Torsten Arndt
- Kevin Chen
- Ibrahim Irmak
- Jann Jaenicke
- Henry Kirchner
- Rens Lichtenau
- Jana Lindow
- Xiaoman Zhang

Herzlichen Glückwunsch.

Der zweite Lehrgang ist mit 11 Teilnehmer:innen ebenfalls gut besucht.

Wir haben dieses Jahr ein neues Konzept für die Lehrgänge etabliert. Statt 2 Abenden Frontalunterricht bieten wir begleitetes Selbststudium über edubreak an. Dazu gibt es einen theoretischen Online-Abend und zwei Praxisabende, bevor es an die Prüfungen geht. Das wurde im ersten Lehrgang sehr gut angenommen und mit sehr guten Ergebnissen bei der Prüfung bestätigt.

Dadurch hat sich auch die Kostenstruktur der Lehrgänge geändert, was sich in den zwei entsprechenden Anträgen an den Verbandstag niederschlägt.

9.3 Entwicklung

Über die neuen VSR hinaus ist Prof. Dr. Steven Warmann aus Baden-Württemberg zu uns gewechselt und verstärkt die VSR. Außerdem helfen und zwei sehr engagierte Schiedsrichter aus Brandenburg regelmäßig aus, Mirco Janke und Alexander Weiß.

Drei Schiedsrichter haben ihre Karriere im BTTV beendet.

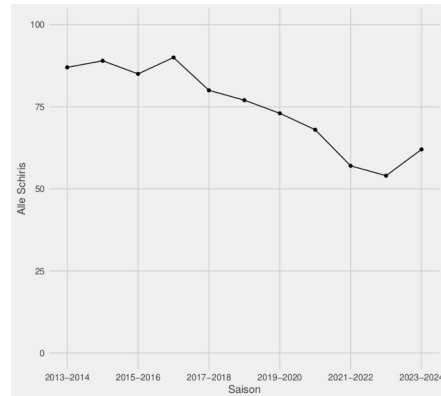


Damit konnte dieses Jahr erstmals wieder eine positive Entwicklung der Schiedsrichter:innen-Zahlen erreicht werden. Und der zweite Lehrgang läuft noch...

Darüber hinaus wurde Laura Hoßfeld zur Beauftragten für Ausbildung im Team Lehre des Ressort Schiedsrichter des DTTB ernannt, herzlichen Glückwunsch.

Konkret sind im Verband:

	w	m	Summe
Blue Badge	0	1	1
IU	0	6	6
NOSR	0	2	2
NSR	1	3	4
VSR	7	42	49
Gesamt	8	52	60



9.4 Einsätze

Die OSR-Tätigkeit bei den Mannschaftskämpfen konnte wie gewohnt abgedeckt werden, es gab nur sehr wenige Ausfälle der OSR.

Die OSR-Gestellung bei Turnieren konnte sichergestellt werden.

Schiedsrichter:innen am Tisch sind immer noch ein Problem, hier planen wir, nächstes Jahr wenigstens die BEM wieder voll durchschieden zu können.

Leider gab es zwei unerfreuliche Vorfälle, die an die Kontrollkommission des DTTB (1. BL Damen) bzw. das Verbandsgericht des BTTV (BEM LK) gemeldet wurden. Der erste Vorfall wurde mit einer offiziellen Entschuldigung beigelegt der zweite ist noch nicht entschieden.

9.5 Schiedsrichtervergleichskampf des Nordens

Der traditionelle Schiedsrichtervergleichskampf des Nordens konnte letztes Jahr durch unsere 1. Mannschaft gewonnen werden, am Wochenende des Verbandstag versuchen die Schiedsrichter:innen, den Pokal zu verteidigen. Nächstes Jahr werden wir den Vergleichskampf ausrichten.

Ekkart Kleinod
Verbandsschiedsrichterobmann





Bericht 10 Bericht des Gesundheitssportausschusses

Der Deutsche Tischtennis Bund hat mit Doris Simon-Keller als Ressortleiterin Gesundheitssport und mit Gabriel Eckhardt, Mitarbeiter Sportentwicklung 2021/22, als Teilprojekt am Projekt "Sport bewegt Menschen mit Demenz" des DOSB und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft teilgenommen. Daran waren sechs Tischtennisvereine in Deutschland beteiligt, davon zwei in Berlin. Diese waren der 1. VfL FORTUNA Marzahn mit Jürgen Schöffner als Übungsleiter und der Steglitzer Tischtennis Klub Berlin mit mir als Übungsleiterin. Vorher haben wir an einer Schulung zum „Demenz Partner“ teilgenommen und sind auch sonst gut vorbereitet worden.

Seitdem sind in unseren Gesundheitssportgruppen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Demenz und anderen Erkrankungen wie Parkinson geblieben. Das Training gestaltet sich sehr viel besser als wir es anfangs erwartet hatten. Ein wichtiges Ziel des Projektes war, den Sport auch für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu öffnen.

Demenzielle Erkrankungen sind ebenso beim LSB Berlin ein immer wichtigeres Thema geworden. Das übergeordnete Thema der Fortbildung Gesundheitsforum des LSB war in diesem Jahr "Fitter Körper - Fitter Geist". Dort haben Jürgen und ich am 13. April 2024 in einem Workshop unsere Kurse in einer Beispielinheit vorgestellt.

Der AG Gesundheitssport des DTTB und dem LSB Berlin ist es wichtig, dass Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen in den Freizeitgruppen der Sportvereine einen Platz finden. Parkinson-Gruppen gibt es meines Wissens nach in mehreren Vereinen unseres Verbandes.

Im Herbst dieses Jahres wollen Jürgen und ich die Fortbildung „FiTter 50+“ beim BTTV anbieten. Sie ist an C-Trainer gerichtet, aber auch an Tischtennispieler ohne Lizenz, die eine Freizeitgruppe leiten oder vorhaben dies zu tun und in welcher vielleicht auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit solchen Erkrankungen sind. Der Bedarf für solche Gruppen ist sicherlich vorhanden und es ist aus unserer Sicht eine lohnenswerte und dankbare Aufgabe für die Vereine sowie eine Bereicherung unserer Lifetime-Sportart Tischtennis, solche erweiterten Freizeitgruppen anzubieten.

Margrit Howald und Jürgen Schöffner
Vorsitzende und Beisitzer des Gesundheitssportausschusses
beide Übungsleiter B für Sport in der Prävention
sowie Mitglieder der AG Gesundheitssport des DTTB





Bericht 11 Bericht des Freizeit- und Breitensportausschuss

Alles in allem konnte ich in meinem Stadtbezirk Ma-He etwas Neues bewirken.

- Teilnahme an der TALENTIADE des LSB in 9/2023 mit einer TT-Prüfungsstrecke (TT-Sportabzeichen) für über 100 SchülerInnen aus den 3. Klassen aus 22 Ma-He Schulen
- Mobilisierung von 5 TT-Vereinen/Abteilungen zur Teilnahme am bezirklichen Familiensportfest im Ma-He im September 2023
- Organisation der 41. Mini-Meisterschaften im Stadtbezirk in Februar/März 2024

In meinem Stadtbezirk werde ich o.g. drei Themen erneut so angehen und in der Freizeit- und Öffentlichkeitsarbeit umsetzen.

Zu allen drei Bereichen hatte ich stets alle TT-Vereine im Blick und über den VP Öffentlichkeitsarbeit versucht, alle Berliner TT-Vereine einzubeziehen, Hinweise und Kontakte zu geben. Die Resonanz aus den Vereinen war leider sehr gering.

Daher kann ich mir eine berlinweite Arbeit in dieser Form als Referent Freizeit- und Breitensport des BTTV nicht weiter vorstellen. Für eine Fortführung meiner Arbeit müssen sich Partner – also regionale Referentinnen und Referenten für den Freizeit- und Breitensport aus den Stadtbezirken finden und die Zusammenarbeit suchen. Bei mir hat es in der Zusammenarbeit mit dem Bezirkssportbund Ma-He und dem LSB Berlin gut geklappt.

Für eine Wiederwahl müsste sich aus den 12 Berliner Stadtbezirken außer mir mindestens noch 1 Verantwortlicher (besser 3-4) aus anderen Stadtbezirk finden und sich auf dem Verbandstag bereit erklären, die Zusammenarbeit im Freizeit- und Breitensport zu suchen.

Zusätzlich bin ich mit Margrit Howald vom Steglitzer TT-Klub Berlin gemeinsam in der AG Gesundheitssport beim BTTV und DTTB aktiv. Unser Schwerpunkt ist der Demenzsport, wo wir in kleinen Schritten vorankommen, siehe dazu den Bericht des Gesundheitssportausschuss.

Ein Höhepunkt war u.a. die Gestaltung von 2 Workshops zum LSB-Gesundheitsforum am 13. April 2024 durch uns beide zum Thema „Tischtennis für Menschen mit Demenz und Angehörige“:

Im Februar 2024 besuchte die Journalistin Jana Lapper und die Fotografin Andrea Vollmer eine Sportstunde der TT-Demenzgruppe beim 1. VfL FORTUNA Marzahn e.V. und sprachen mit TeilnehmerInnen. Es entstanden eine Reihe schöner Fotos. Diese wurden mit Text im SENIOREN RATGEBER der Apotheken-Umschau, Ausgabe Mai 2024 (bundesweite Auflage von 1,7 Millionen Hefte), veröffentlicht.

Siehe Link zum Online-Artikel (leider sind darin nicht alle Fotos veröffentlicht, die im SENIOREN RATGEBER abgebildet sind)



Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.

Paul-Heyse-Straße 29 – 10407 Berlin – Telefon: +49 30 8929176

E-Mail: geschaeftsstelle@bettv.de



<https://www.apotheken-umschau.de/mein-koerper/gehirn-und-gedaechtnis/bewegung-bei-demenz-warum-tischtennis-die-krankheit-bremsen-kann-1087889.html>

Jürgen Schöffner
Referent Freizeit- und Breitensport





Bericht 12 Bericht der Vorsitzenden des Verbandsgerichts

Da die Berliner Tischtennis-Spieler fast alle friedlich waren und sich an die Regeln hielten, musste das Verbandsgericht in den letzten zwei Jahren nur zweimal tätig werden.

2022 ging es um die Missachtung von Coronavorschriften bei einem Jugendspiel in der Saison 2021/2022.

In diesem Jahr gab es ein Disziplinarverfahren gegen zwei Spieler wegen Beleidigung eines Oberschiedsrichters.

Die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Verbandsgerichts war ausgezeichnet.

Leider war der Kontrollausschuss nicht besetzt, was sich zukünftig hoffentlich ändern wird. Zumal der Kontrollausschuss im Entwurf der neuen Satzung noch mehr Aufgaben bekommen soll als bisher.

Ina Tschirsky
Vorsitzende des Verbandsgerichts
29. 5. 2024

